

Commitment - I can't live with you!

Verpflichtungen, die dich in den Tod treiben könnten...

Von Ikeuchi_Aya

Horrorfilled Night (Part I)

Ja, meine Lieben! Next is on!
Die frisch ausm Urlaub importierte Asuka is da!!^^
Damit: Ans Werk!

@Drancer1987, someflirty, attention0, sweetangle: einfach nur ein Danke!!!! mehr kann ich moment nich sagen...^^
@Fantasy00: So viele Fragen XD... "Freund aus Kindertagen" is ein bissl ironisch gemeint. Warum wirst du ja gleich sehen.
was soll in wie fern mit Mel sein? Keine Ahnung hab was du meinst O.ó ?!
nja, dass can sie aufgemuntert hat, schlecht über kai redet, sie küsst... er is halt zu 200% in sie verknallt und somit auch am durchdrehen XD

23.Kapitel - Horrorfilled Night (Part I)

"Wie ich sehe kehren also die Erinnerungen wieder zurück? Schön zu wissen!" Gemütlich schlenderte der Junge mit den silbrigen Haaren auf den anderen zu und blieb dicht vor ihm stehen. "Ich hatte schon die Befürchtung, dass du es wirklich vergessen hättest!"

Ray verstand so gut wie gar nichts. Na ja, aber eben nur so gut wie. Denn natürlich hatte auch er eine Ahnung worum es ging.

"Das klappt nicht noch einmal!", sagte Kai leise und schloss für einen kurzen Moment die Augen. Wieso tat er das? Das signalisierte doch nur, dass er Angst hatte!

Das war nicht mal gelogen... denn vor einer Sache hatte er wirklich Angst und die betraf die Dinge, die in seiner Vergangenheit geschehen waren und die sich jetzt vielleicht wiederholten. Genau davor hatte er Angst. Nicht mal vor den folgenden Ereignissen, sondern einzig und allein vor dieser einen Tatsache!

Melanie überlegte nun schon seit über einer halben Stunde hin und her. Was sollte sie tun? Sollte sie jetzt einfach zu den anderen gehen? Oder sollte sie sich vielleicht besser eine andere Bleibe suchen?? Eigentlich hatte sie keinen Bock unter 'ner Brücke oder irgendwo im Park pennen zu müssen...

Wie von selbst trugen ihre Füße sie schließlich ins Hotel hinein. Mit jedem Schritt

schlug ihr Herz schneller und lauter. Es zerplatzte ja schon fast!!

Vor der Tür des Zimmers, welches Hilary und sie bezogen hatten blieb sie allerdings stehen. Sie hob die Hand, wollte klopfen, zog sie aber kurz, bevor sie das Holz berühren wollte wieder zu sich zurück, schüttelte nur leicht den Kopf, drehte sich um und wollte wieder gehen, als sie plötzlich das Geräusch des Türenöffnens vernahm und ihren Kopf etwas zur Seite drehte, so dass sie aus dem Augenwinkel Hilarys wahrnehmen konnte, sie ihre Freundin verwundert, aber dennoch ein bisschen erleichtert anblickte.

Ein paar Minuten später saß Mel nun doch auf dem Bett. So eine heiße Dusche nachdem man die Hälfte der Nacht draußen in einer Eiskälte verbracht hatte, war wirklich mehr als angenehm! Und wenn jetzt noch ein heißer Kakao folgte, der dank Wasserkocher notgedrungen aufgegossen werden konnte, dann war das fast so was wie ein kleines Paradies inmitten dieser ganzen Apokalypse!

"Willst du noch einen Pulli?", fragte Hilary und bekam nur ein Kopfschütteln als Antwort. Ein wenig seufzend, setzte sie sich zu der Älteren aufs Bett und wartete darauf, dass diese irgendeinen Ton sagte. Stattdessen aber, was Melanie nämlich überhaupt nicht einsah, schlürfte sie nur an ihrem Getränk und schloss kurz die Augen. "Kai oder Can, richtig?", hakte das braunhaarige Mädchen vorsichtig nach. Ihre Gegenüber nickte leicht und zog die Beine noch weiter an.

"Can."

"Und... was hat er gesagt?"

"Wie immer. Gefasel von Kai, von Freundschaft, und..."

"??"

"Erzähl es keinem weiter!!", flehte Melanie schon beinahe auf einmal. "Klar? Und am allerwenigsten Kai! Versprich es!"

"Okay.", sagte Hilary schnell. Ihre Freundin senkte ein wenig den Kopf und traute sich schon gar nicht mehr sie anzusehen. Dabei musste sie vor ihr ja gar kein schlechtes Gewissen haben, sondern vor einer ganz anderen Person...

"...Und er... er hat..." Dieses eine Wort! Dieses eine Wort konnte doch wohl nicht so schwer sein auszusprechen, oder? "Und er hat mich... geküsst.", kam es mäuseleise von der Rothaarigen.

"WAAAAS?", quietschte Hilary etwas rötlich angelaufen auf. "Sag das noch mal!"

"Er hat mich geküsst!"

"Gut, nun versteh ich, warum Kai davon nichts wissen soll..."

"Eben."

"War's wenigstens gut?"

"H-Hey!!", stotterte Melanie nun knallrot, fügte aber eine Sekunde später hinzu: "Na ja, küssen kann er schon. Aber noch lange nicht so gut wie Kai!"

Ein Kichern erfüllte den Raum.

"Dann hat es sich ja wenigstens gelohnt!"

"Aber dafür habe ich jetzt ein total schlechtes Gewissen Kai gegenüber!!", jammerte Mel. "Ich hätte es doch gar nicht erst dazu kommen lassen dürfen! Und dann war es jetzt auch schon zweite Mal..."

"Das Zweite?!" Ein Nicken. Sie musste es ihr einfach erzählen! Irgendwann würde sie es ja sowieso wissen wollen!

"Vor acht Jahren... als ich... als ich mit meinen Eltern nach Amerika fliegen sollte... da... da ist Can gekommen und wollte sich von mir verabschieden. Damals... hat er mich auch geküsst! Deswegen war ich ja so perplex und habe mich nicht gewährt, weil mir

plötzlich wieder alles einfiel!"

"D-Das heißt... das mit Kai... das war gar nicht dein erster Kuss?", schloss Hilary und hatte sich so eben verplappert.

"Woher weißt du denn davon?", wollte Melanie deshalb misstrauisch wissen. "Das habe ich niemanden erzählt außer..."

Ratterratterratter - Kling!!

"... Außer Kai hat das Ray erzählt und dieser..." Augenblicklich hatte sie ihr Ich-bringe-sie-alle-um-Gesicht aufgesetzt. "Na der kann was erleben, wenn er mir unter die Augen tritt. Und das sollte er besser vermeiden..." Ohoh... da lag jetzt eindeutig eine wortwörtliche Mörderstimmung in der Luft... Das konnte nicht gut ausgehen!!

"Jedenfalls ja oder nein?!", versuchte Hilary schnell wieder auf das eigentliche Thema zu lenken.

Mel musste einen kleinen Seufzer ausstoßen. Sie hätte sich wirklich gewünscht, dass Kai...

"Nein, war es nicht.", antwortete sie leise. "Leider."

Hilary lächelte.

"Du liebst ihn wirklich sehr, nicht?"

"..." Klar liebte sie ihn! Sonst würde sie sich doch jetzt nicht so den Kopf über den Kuss mit Can zerbrechen! "Meinst du, dass Kai... es verstehen wird?"

"Na ja... zwar langsam und schwer... aber ich denke schon!"

Auf den fragenden Blick ihrer Freundin, legte das braunhaarige Mädchen ihre Hände auf die der anderen. "Ich hab zwar keine Ahnung wie es ist, wenn man so etwas durchmachen muss, und ich kenne Kai auch noch nicht so lange wie du ihn kennst, aber... er wird die einfach glauben müssen! Es bleibt ihm doch gar nichts anderes übrig!"

"Doch... er kann... er kann mich sitzen lassen..."

"Blödsinn! Jetzt sieh die Sache doch mal ein bisschen positiver!"

"Ist ziemlich schwer!", meinte Melanie lächelnd. "Aber... wenn ich an Kai denke... dann wird es schon irgendwie gehen..."

"Genau! Denn er ist ja bei dir, in deinem Herzen!"

"Ja... auch wenn wir uns jetzt nicht sehen..."

Eben. Auch wenn sie sich jetzt nicht sehen konnten, spürte sie diese gewisse Wärme, die sie umgeben hatte, als er sie in die Arme genommen hatte. Sie musste nur die Augen schließen, dann hatte sie seine Augen, sein seltenes Lächeln, Kai selbst, vor sich. Seinen Atem, seinen Geruch, seine Stimme...

Konnte man jetzt fast schon so was als "Wunder der Liebe" sehen, wenn man wollte.

"Wenn wir das hier überstanden haben und wieder zurück in Japan sind, dann... werde ich Kai um den Hals fallen und ihm sagen, wie sehr ich ihn liebe!! Wer weiß, vielleicht kommt es ja sogar noch irgendwann zur großen Hochzeit?!", lachte sie zuversichtlich.

"Dann bin ich aber deine Trauzeugin!", strahlte Hilary.

"Klar, und Ray übernimmt dann den männlichen Part!"

"Wieso Ray?"

"Ach... da gibt es mehrere Gründe!!"

"Du bist echt fies!"

"Na und? Mich ziehst du doch auch immer auf!" Mit einem halb melancholischen Blick fügte sie allerdings leise hinzu: "Ihr habt es auf jeden Fall leichter als wir. Bedeutend

leichter. Also seid nicht so blöd und lasst das an euch vorbeigehen..."

"Fängst du schon wieder an?!", meckerte Hil und verpasster ihrer Freundin eine Kopfnuss. "Beziehungen, die auf eine schwierige Basis aufgebaut sind halten länger!"

"Sagt wer?"

"Ich!"

"Na ja, dann..."

"Kannst du dich eigentlich noch an ein Ereignis erinnern, bei dem zu Kai so richtig glücklich in die Augen gesehen hast?!"

Melanie dachte kurz nach. Hm... da war sicher was... nur... was? Der vierzehnte... der vierzehnte... der vierzehnte ja wovon denn?! Es fiel ihr einfach nicht mehr ein! Doch!

"Valentinstag!", klatschte sie in die Hände. "Ist allerdings schon ziemlich lange her!"

~~*~*

"Sag mal, wie lange willst du denn noch hier draußen rumstehen? Frierst du nicht?!"

Can hatte sauer die Arme verschränkt und wartete darauf, dass Melanie endlich von ihrem Schaufenstertrip runterkommen würde! Seit Stunden gingen sie nun schon von Geschäft zu Geschäft und mehr als nur gucken und rumstehen tat das kleine Mädchen nicht! "Wenn du so weiter machst, dann wirst du später mal eine der Frauen, die ihren Terminplan voller Shoppingsachen haben und nicht wissen, wann sie wo irgendwelche Schuhe kaufen sollen!"

"Hey, was hältst du davon?!", ließ sie den Kommentar unbeachtet, was ihn noch saurer machte, und strahlte vor sich hin.

"Was denn nun schon wieder?", ging er genervt zu ihr.

"Na das da!"

Was sie meinte, war ein großer plüschiger Teddybär, mit einem Herzanhänger um den Hals und ein weiteres Herz in den Pfoten.

"Kitschig!"

"Du bist blöd!"

"Bist doch selbst nicht besser!"

Seufzend drehte sich Melanie von dem Schaufenster weg.

"Mama lässt mich aber nicht am Ofen backen! Sie sagt, das sei zu gefährlich für mich!", sagte sie traurig.

"Na da hat sie ja auch wohl recht!"

"Aber ich will unbedingt etwas für übermorgen haben!"

"Kauf Pralinen!", riet er ihr.

"Soviel Geld hab ich nicht!"

"Dann eben Billigschokolade!"

"Die ist ja wohl zu einfach!"

"Mach eben irgendwas selbst, aber hör auf mich zu nerven!" Und damit hatte er ihr eine wunderbare Idee gegeben:

"Danke, das werd' ich tun! Wir sehen uns!!" Und schon war sie losgerannt.

Darauf hätte sie auch selbst kommen können!

Zuhause eilte sie sogleich in die Küche, wo sie ihre Mutter vorfand.

"Mama, Mama, Mama!", rief Melanie aufgereggt und zog dieser am Ärmel. "Kannst du mir beim Basteln helfen?!"

"Klar, du musst mir aber schon sagen, was es sein soll?!", lächelte die Frau liebevoll.

"Es soll was praktisches sein, aber auch was weiches. Nicht zu groß, aber auch nicht klein! Und außerdem soll es nicht pink oder Rosa sein!!"

"An was hast du denn gedacht?^^ "

"Ein Schal! Bis übermorgen!"

Für ein paar Sekunden herrschte Stille, bis Melanies Mutter schließlich lachen musste. "Aber Melli, einen Schal kannst du doch nicht einfach so basteln! Den musst du stricken!"

"Eben! Das kann ich doch nicht! Deshalb brauch ich ja deine Hilfe! Ich such die Farbe aus und sag wie lang er sein muss und du strickst ihn!" Sie hockte sich zu ihrer Tochter runter.

"Okay, ich mach's. Aber du wirst mir nicht nur rumsitzen und darauf warten, dass ich endlich fertig werde, verstanden?"

"Jepp!"

Es vergingen zwei Tage, die Sonne stand gerade am Himmel und tauchte diesen noch in einem zarten Orange, als das kleine rothaarige Mädchen in ihrem Bett aufwachte und sich gut gelaunt aus diesem schwang. Schnell suchte sie sich aus ihrem Schrank einen warmen Pulli, einen Rock und Strumpfhosen raus und eilte ins Badezimmer. Schnell wie der Wind saß sie angezogen am Tisch und aß ihr selbstgeschmiertes Brötchen, trank dazu eine Pott Milch. Als sie fertig war, eilte sie wieder in ihr Zimmer zurück, band sich einen dunkelroten Schal um und nahm ihren kleinen Rucksack in die Hand. Schnell die Schuhe angezogen, den Mantel übergeworfen, Mütze auf und Handschuhe an und ab ging die Post. Inzwischen war es schon ein bisschen wärmer als sonst. Die Luft war allerdings noch ziemlich kalt und so steckte Melanie ihren Kopf noch weiter in den Schal.

Sie lief zum Park, blickte sich ab und zu um, ob sie auch niemand sah (sprich Can), ging dann in diesen hinein. Ihren Schritt verlangsamend zog sie eine kleine Schnute. Anscheinend war sie wohl doch noch zu früh... Plötzlich hörte sie es rascheln und schnellte herum. Bevor sie auch nur einen Ton herausbringen konnte, drangen einige andere Stimmen von der anderen Seite des Parks an ihr Ohr.

"Los, sucht hier weiter! Wir bewachen den Eingang!!"

Ein wenig verwundert blickte sie um sich, wurde dann allerdings am Arm gepackt und zurück in die Büsche gezogen. Eine Hand legte sich auf ihren Mund, so dass sie nicht mehr sprechen konnte und da merkte sie schon, wie sie am Boden lag, gut geschützt im Schatten der Gewächse.

"Psst!"

Melanie machte die Augen auf und blickte geradewegs in ein ihr überaus bekanntes Jungengesicht. Ihr bedeutend ruhig zu sein, hatte er seinen Zeigefinger auf den Mund gelegt. Es dauerte eine ganze Weile, bis die Männer, die noch soeben umhergelaufen waren, die Suche aufgaben und gänzlich verschwanden. Endlich wurde dem Mädchen wieder die Sprechfreiheit gegeben, was sie auch sogleich ausnutzte.

"Kai, waren die eben alle deinetwegen hier?", fragte sie entsetzt.

Kai, der sich nun aufsetzte, nickte. "Also bist du wieder abgehauen!"

"Denkst du, ich lasse mich von denen wie ein Tier im Käfig behandeln?!", entgegnete er ein wenig sauer. "Was suchst du überhaupt hier? Ich glaube nicht, dass deine Eltern wissen, dass du hier bist!"

"Wissen sie auch nicht!", grientete Melanie und erhielt augenblicklich eine Kopfnuss.

"Dummkopf! Was wäre, wenn dich jetzt irgendwer verschleppt hätte? Oder wenn du von einem Auto angefahren worden wärst?!", schrie Kai sauer über ihren kleinen Alleingang.

"Du haust doch auch ständig ab!"

"Ist doch wohl was anderes oder?? Dir hätte sonst was passieren können, mit deinem Leichtsinn!! Die Typen zum Beispiel hätten dich einfach mitgenommen, da sie wissen, dass ich dich kenne! Sei froh, dass ich eben noch verstecken konnte!!"

Melanie klimperte ein wenig mit ihren Augen, schaute immer noch zu Kai, der einen wütenden Blick aufgesetzt hatte.

"Sag mal...", begann sie, "... Hast du dir etwa... Sorgen um mich gemacht??" Ein wenig perplex starrte er sie anfangs nur an. "Also?", kriechte sie näher zu ihm ran. "Hm?"

"Bleibt mir... was anderes übrig?", meinte Kai leise zur Seite sehend, wobei seine Wangen einen kleinen Rotschimmer bekamen.

Leise kicherte sie. "Was gibt es denn da zu lachen?! H-Hey?!" Ohne jegliche Vorwarnung hatte sie sich ihm an den Hals geworfen und führte somit erst mal eine riesige Knuddelattacke aus, die sie bei ihm noch nie angewendet hatte!

"Das ist total lieb!!", lachte sie, löste sich wieder von ihm. Melanie öffnete ein wenig ihren Mantel, machte sich den Schal ab und legte ihn Kai um.

"W-Was soll das denn jetzt?!", fragte er noch röter als zuvor.

"Heute ist der 14. Februar, vergessen? Das ist mein Valentinstagsgeschenk für dich!", strahlte sie auch ein bisschen puderrot. "Meine Mama hat ihn zwar gestrickt, aber ich habe die Farbe und die Länge ausgesucht. Und die Fransen habe ich auch gemacht!" Die Schultern anhebend und halb entschuldigend die Zunge rausstreckend hob sie ihre etwas mit Pflastern umklebten Finger. "Ich bin nicht so gut in Handarbeit, aber ich hoffe, er gefällt dir trotzdem! Bei den ganzen Ausbruchsversuchen, die du machst, muss dir doch irgendwann ziemlich kalt werden!" Kai, der die ganze Zeit erst mal langsam nacheinander schalten musste, was da eben passiert war, hatte diesen Gedankengang beendet, schaute nun noch einmal zu den Schal, dann zu Mel. Schließlich zog er sie zu sich und hielt sie fest umarmt.

"Danke!", flüsterte er. "Ich... ich hab allerdings nichts für dich..."

"Das macht doch nichts!", unterbrach das Mädchen ihn, "Es reicht mir doch, wenn du bei mir bist! Na ja, aber dieser große Teddybär im Laden hat mir schon gefallen..."

Kai nickte, stand auf, lächelte ihr zu und rannte weiter.

~~*~*

"Wow!! Wie süß!!", gab Hilary ihre Endbewertung ab.

"Ich weiß allerdings nicht, ob er ihn noch hat!", gestand Melanie lächelnd. "Und den Teddy hatte er mir auch nicht gekauft! T.T "

"Und was war mit Can?!"

"Er... er hat von mir nichts bekommen.", sagte sie leicht den Kopf senkend, "Er hat auch nie erfahren, dass Kai von mir diesen Schal bekommen hat. Na ja, vielleicht wusste er es doch, vielleicht hat er uns gesehen... Ich hab keine Ahnung! Das ist jedenfalls das, wo ich total happy war, und was ich nie vergessen habe..."

"Na siehste! Dann ist doch alles klar!", klatschte Hil in die Hände. "Wenn du traurig bist oder aufgeben willst, dann erinnere dich einfach daran und vor allem ist der nächste Valentinstag doch auch gar nicht mehr so weit entfernt, stimmt's?!"

"Hast wohl recht... Nur diesmal werde ich den Schal alleine hinkriegen müssen!"

"Das schaffst du schon!! Ich helfe dir!"

"Kannst du denn stricken? *.*"

"Äh... nöö... nicht wirklich!! ^_^"

"Hil... >.<"

Ja, ein kleiner *drop* cliffie...^ musste einfach mal so rein... hil war diesmal so unheimlich direkt...^^ passt das zu ihr??

baibai

eure Asuka